



## OB Markus Lewe unterstützt LichtBlick Seniorenhilfe e. V. in Münster

---

**Verein stellt sich am kommenden Samstag, 24. Juni, auf dem Prinzipalmarkt vor.**

**Münster, 21. Juni 2017.** Ein Leben lang gearbeitet und dennoch reicht die Rente nicht für das Nötigste. Immer mehr Menschen in Deutschland leiden unter Altersarmut. Auch in Münster und Umgebung wächst die Zahl der Betroffenen. Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe will mit dazu beitragen, dass Altersarmut kein Tabuthema bleibt. Deshalb unterstützt Lewe LichtBlick Seniorenhilfe e. V. Der bundesweit tätige Verein, der eine eigene Anlaufstelle in Münster unterhält, hilft alten Menschen, deren Rente für ein Leben in Würde und gesellschaftlicher Teilhabe nicht ausreicht, sowohl mit finanziellen Soforthilfen als auch mit langfristigen Partnerschaften. So hat LichtBlick Münster seit seiner Gründung im August vergangenen Jahres bereits mehr als 120 Senioren in Nordrhein-Westfalen Lichtblicke geschenkt, finanziert ausschließlich aus Spenden. „Das großartige Engagement von LichtBlick verbessert die Situation bedürftiger Rentner in Münster und Umgebung“, urteilt OB Markus Lewe. „Deshalb lade ich jeden herzlich ein, die Arbeit des Vereins zu unterstützen.“

Am kommenden Samstag, 24. Juni, stellt sich das LichtBlick-Team Münster von 9.00 bis 15.00 Uhr mit einem eigenen Stand auf dem Prinzipalmarkt direkt am Bankhaus Lampe vor. Gisela Winkler und Andrea Moraldo berichten über die Arbeit des Vereins und die Situation in der Region Münster. Und sie berichten von berührenden Begegnungen. „Die Menschen, mit denen wir täglich zu tun haben, sind unglaublich erstaunt und dankbar, wenn sie erfahren, dass andere gerne Geld geben, um ihnen zu helfen“, erzählt Gisela Winkler. „Oft fließen Tränen der Erleichterung.“ Diese Erleichterung haben auch Christel und Ernst Salmen aus Münster-Mecklenbeck erlebt. Seit vergangennem November erhält das Ehepaar monatlich zusammen 70 Euro durch eine LichtBlick-Patenschaft. Für die meisten Deutschen ein kleiner Betrag – für die Salmens eine große Hilfe. „Seit wir von LichtBlick unterstützt werden“, sagt Christel Salmen, „können wir endlich wieder aufatmen.“



Es sind Geschichten wie diese, die den Oberbürgermeister dazu bringen, seiner ideellen Unterstützung auch klare Taten folgen zu lassen. Deshalb wird er nach der Einweihung des neuen Bahnhofs, gegen 14.15 Uhr, auch persönlich am LichtBlick Stand auf dem Prinzipalmarkt vorbeischaun und sich vor Ort über die Herausforderungen im Kampf gegen Altersarmut informieren.

Mehr Informationen über die LichtBlick Seniorenhilfe erhalten Interessierte unter [www.seniorenhilfe-lichtblick.de](http://www.seniorenhilfe-lichtblick.de)

#### **Ansprechpartner für die Presse:**

**Andreas Pauwelen**

Telefon 0151/46 721 036

E-Mail [presse@seniorenhilfe-lichtblick.de](mailto:presse@seniorenhilfe-lichtblick.de)

**Material im Anhang** Foto Team Münster: Gisela Winkler (l.) und Andrea Moraldo, Copyright: Tatjana Jentsch/  
Foto Christel und Ernst Salmen, Copyright: LichtBlick Seniorenhilfe e. V./Logo LichtBlick Seniorenhilfe e. V.

#### **Über LichtBlick Seniorenhilfe e.V.**

Als erster Verein seiner Art in Deutschland setzt sich LichtBlick e. V. seit 2003 für alte Menschen ein, deren Mittel für ein Leben in Würde und gesellschaftliche Teilhabe nicht ausreichen. Das Bündnis, das u. a. in München und Münster Anlaufstellen unterhält, engagiert sich auf zwei Ebenen: als Helfer und als Fürsprecher. Als Helfer unterstützt LichtBlick bedürftige Senioren finanziell. Als Fürsprecher wirkt der Verein gesellschaftlichen Fehlentwicklungen zu Lasten alter Menschen entgegen. LichtBlick finanziert seine Arbeit ausschließlich aus Spenden. Zu den Botschaftern des Vereins zählen Persönlichkeiten wie Jahrhundert-Koch Eckart Witzigmann, Professor Dietrich Grönemeyer und das Erfolgsduo Marianne und Michael.

